

Pressemitteilung

2. Mai 2008

Alkoholprävention vor Ort

Start der „NA TOLL!“ - Aktion 2008 der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung zur Alkoholprävention bei Jugendlichen

„Na Toll!“ ist die Alkohol-Jugendkampagne der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA). Ziel ist es, junge Menschen über die gesundheitlichen Risiken eines übermäßigen Alkoholkonsums zu informieren und ihnen Wege zu einem verantwortungsvollen Umgang mit Alkohol aufzuzeigen.

Hauptbestandteil der „NA TOLL!“-Kampagne sind Peer-Aktionen. ‚Peers‘ sind speziell von der BZgA geschulte Jugendliche und junge Erwachsene, die mit nahezu gleichaltrigen Jugendlichen zum Thema Alkohol diskutieren und sie so zum Nachdenken über den eigenen Umgang mit Alkohol anregen. Da gerade im Urlaub oder bei Freizeitaktivitäten Alkohol für viele junge Leute dazu gehört, finden die Peer-Einsätze überwiegend in Ferienregionen an der deutschen Nord- und Ostseeküste sowie bundesweit in Jugendherbergen, bei Musikfestivals und Jugendveranstaltungen statt. Am ersten Maiwochenende starten die Aktionen.

Ergebnisse der Repräsentativerhebung 2007 der BZgA belegen, dass der Alkoholkonsum Jugendlicher nach einem Rückgang zwischen 2004 und 2005 wieder deutlich angestiegen ist. Dies ist im Wesentlichen auf eine Zunahme des Konsums von Bier, Bier-Mixgetränken und Spirituosen zurückzuführen. Der Anstieg des Alkoholkonsums bei den 16- bis 17-jährigen männlichen Jugendlichen ist besonders auffällig. Die durchschnittliche wöchentliche Trinkmenge bei dieser Zielgruppe lag im Jahr 2004 bei 127 Gramm, sank im Jahr 2005 auf 108 Gramm und liegt im Jahr 2007 bei etwa 150 g reinem Alkohol. Dies entspricht umgerechnet ca. 2 Gläsern alkoholischer Getränke an jedem Tag in der Woche. Auch die Bereitschaft zum so genannten ‚Binge-Trinken‘, wonach innerhalb kurzer Zeit mehr als fünf Gläser alkoholischer Getränke konsumiert werden, nimmt zu.

„Es ist besonders wichtig, Jugendliche frühzeitig auf die negativen Folgen übermäßigen Alkoholkonsums aufmerksam zu machen, denn je früher mit dem Alkoholkonsum begonnen wird, desto größer ist die Wahrscheinlichkeit für gesundheitliche Schäden und schnelle Abhängigkeit“, erklärt **Prof. Dr. Elisabeth Pott, Direktorin der Bundeszentrale**

- 2 -

Die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung ist eine Fachbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

Adresse:
Ostmerheimer Str. 220, 51109 Köln

Tel.: 0221/8992-280
Internet: www.bzga.de

Fax : 0221/8992-201
E-Mail: marita.voelker-albert@bzga.de

Alle Pressemitteilungen der BZgA finden Sie im Internet unter www.bzga.de

für gesundheitliche Aufklärung. „Die Erfahrungen mit den „Na Toll!“- Aktionen in den letzten Jahren zeigen, dass die Peers den Zugang zu den Jugendlichen finden und dass sie ihnen Alternativen zum Alkoholtrinken aufzeigen können. Im letzten Jahr wurde nach diesem Konzept mit knapp 17.000 Jugendlichen intensiv über das Thema Alkohol gesprochen.“

Im Jahr 2008 sind insgesamt 170 Einsatztage geplant. Die Aktionen beginnen Anfang Mai und dauern bis Mitte Oktober. Die Liste der Peer-Einsätze 2008 steht im Internet unter **www.bist-du-staerker-als-alkohol.de**.

Für Vertreterinnen und Vertreter der Presse besteht die Möglichkeit, Peers bei Einsätzen zu begleiten oder zu interviewen. Auf Anfrage werden auch gerne Pressefotos zur Verfügung gestellt.